

# Schwarzwälder Bote

Schömberg

## Kinderträume werden wahr

Von Andrea Fisel 08.08.2016 - 08:22 Uhr



Von wegen ängstlich: Die kleinen Raubkatzen wirken selbst am Trapez noch elegant. Foto: Fisel *Foto: Schwarzwälder-Bote*

Schömberg-Langenbrand. Welches Kind träumt nicht davon, einmal als Star in der Manege aufzutreten? Dass jener Kindertraum nicht unerfüllt bleiben muss, sondern Wirklichkeit werden kann, stellen die Zirkusaufführungen im Rahmen des Schömberger Kinderferienprogramms immer wieder unter Beweis.

### Neues Programm

"Wir wollten in diesem Jahr einmal ein neues Programm anbieten", begründeten die Organisatoren dieses Kooperationsprojektes, Gabriele Freimüller und Anette Ben Addi vom Trägerverein JuKi Schömberg, sowie Bianca Knospe und Nadine Kiefer vom Jugendreferat der Gemeinde Schömberg, die erstmalige Zusammenarbeit in diesem Jahr mit dem "Projektzirkus Probst" aus Staßfurt.

Diese Absicht schien in jeder Hinsicht gelungen zu sein, denn die Darbietungen der Teilnehmer zwischen fünf und 13 Jahren versetzten das Publikum an beiden Aufführungen in absolute Begeisterung. Die Vorhersage von Zirkusdirektor Andreas Blessmann: "Wir lassen Kinderträume wahr werden", hatte sich zweifelsfrei erfüllt. Ein kurzer Blick in die Zuschauerreihen hätte den Zusatz erlaubt: "Und die Gesichter der Eltern voller Stolz erstrahlen!"

108 Akteure

In der Tat, die Euphorie der kleinen Zirkuskünstler übertrug sich in kürzester Zeit auch auf das Publikum. Sämtliche Akteure, 108 Kinder, neun freiwillige Helfer aus der Gemeinde sowie 13 professionelle Zirkustrainer, erwarteten die Vorstellung mit großer Spannung, hatten sie doch eine Woche lang dafür in Workshops und Einzelunterricht geprobt.

Wenn dann im Zirkuszelt die ersten Takte des mitreißenden Titelsongs erklangen, schmetterten bereits unzählige Kinderstimmen lauthals mit: "Tretet ein und Vorhang auf, seid willkommen hier in der Manege... in unserer Zirkuswelt im blau-weißen Zirkuszelt!"

Und schon begann sich die Welt der Fantasie zu drehen: Bunte Bänder und Reifen tanzten geheimnisvoll im UV-Licht, furchtlose Piraten lieferten sich Gefechte mit ihren Schwertern, grazile Ballerinas schwebten auf dem Drahtseil, geniale Zauberer verwandelten Tücher in Hasen und tollpatschige Clowns gaben ihre Späße zum Besten.

Mut war gefordert von Dompteuren bei der Dressur von Hunden, Hühnern oder Ziegen, von Fakiren beim Liegen auf Nagelbrettern oder Glasscherben sowie von Feuerkünstlern beim Berühren der lodernden Flammen. Kraft und Eleganz strahlten die Kunststücke der Akrobaten aus – sei es am Trapez in schwindelnder Höhe oder am Boden mit Rad, Handstand und Spagat.

Jeder Artist bekam bei seinem Auftritt, sei es nun mit oder ohne Unterstützung des jeweiligen Trainers, tosenden Applaus und jede Zirkusnummer, ganz gleich, ob ihr Schwierigkeitsgrad nun einem Anfänger oder einem Fortgeschritteneren entsprach, wurde laut bejubelt.

Und so verflog in kürzester Zeit jegliche Schüchternheit und Ängstlichkeit, die vielleicht anfangs bei so manchem Kind noch zu verspüren war.

Am Ende der Vorstellung gab es nur noch glückliche, zufriedene, stolze und mutige Zirkuskünstler, die zu Recht behaupten durften: "Jeder von uns war einzigartig!"

[Noch mehr Nachrichten aus Ihrer Region lesen Sie im Schwarzwälder Boten. Testen Sie die gedruckte Ausgabe für nur 3 Euro pro Woche. Als Dankeschön erhalten Sie eine leckere Grillsauce gratis! Die Belieferung endet automatisch.](#)

[schwarzwaelder-bote.de](http://schwarzwaelder-bote.de) schickt Sie auf Reisen

Zum Gewinnspiel